

## Programmlinie: CAPACITIES

Das spezifische Programm „Kapazitäten“ mit einem Budget vom 4,1 Mrd. € soll die Forschungs- und Innovationskapazitäten in Europa verbessern und ihre optimale Nutzung sicherstellen. Im Rahmen des strategischen Ansatzes des Programms werden sowohl der Aufbau neuer, als auch Maßnahmen zur verbesserten Nutzung bestehender Forschungsinfrastrukturen gefördert.

Das Programm umfasst folgende Bereiche:

1. Forschungsinfrastrukturen
2. Forschung zugunsten von KMU
3. Wissensorientierte Regionen
4. Forschungspotential
5. Wissenschaft in der Gesellschaft
6. Unterstützung der kohärenten Entwicklung von Forschungsstrategien
7. Internationale Zusammenarbeit

## Schwerpunkte

### 1. *Forschungsinfrastrukturen*

Ziel dieser Programmlinie ist die Optimierung der Nutzung und Entwicklung von bereits bestehenden Forschungsinfrastrukturen in Europa. Weiters zielt es auf die Schaffung neuer Forschungsinfrastrukturen von gesamteuropäischem Interesse in allen wissenschaftlichen und technischen Bereichen ab, um Europas Position im Bereich der „Spitzenforschung“ zu sichern.

### 2. *Forschung zugunsten von KMU*

Mit dieser Förderung soll die „innovative Kapazität“ von Klein- und Mittelunternehmen in Europa gestärkt werden. Sie unterstützt KMU und -Verbände bei der Auslagerung von Forschung, erhöht deren Forschungsnutzen und technologisches Know-how, vergrößert ihr Netzwerk und schließt die Lücke zwischen Forschung und Innovation.

### 3. *Wissensorientierte Regionen*

Ziel ist die Stärkung des Forschungspotentials europäischer Regionen, durch eine europaweite Förderung und Unterstützung der Entwicklung regionaler „forschungsorientierter Cluster“, denen regionale Behörden, Hochschulen, Forschungszentren, Unternehmen sowie sonstige interessierte Kreise angehören.

Die Durchführung dieser Aktivitäten wird in enger Abstimmung mit der regionalen Politik der EU und dem „Competitiveness and Innovation Programme“ (CIP) erfolgen.

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### 4. *Forschungspotential*

Ziel ist die Förderung der Verwirklichung des gesamten Forschungspotenzials der erweiterten EU durch Freisetzung und Entwicklung be-/entstehender Spitzenleistungen in den Konvergenzregionen und den EU-Randregionen.

Gefördert werden die Mobilität von ForscherInnen sowie die Anschaffung und Entwicklung von Forschungsgeräten, um sich an Forschungstätigkeiten auf Gemeinschaftsebene zu beteiligen. Zudem wird eine qualitative Bewertung von Forschungszentren in den Konvergenzregionen sowie die Verbreitung von Forschungsergebnissen in anderen Ländern unterstützt.

### 5. *Wissenschaft in der Gesellschaft*

Diese Programmlinie unterstützt eine möglichst harmonische Integration der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen in Europa. Die Zielsetzung liegt im Aufbau einer offenen, nachhaltigen und demokratischen Wissensgesellschaft. Eine europaweite Reflexion und Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Technologie, sowie deren Verhältnis zu Gesellschaft und Kultur, soll angeregt werden.

### 6. *Unterstützung der kohärenten Entwicklung von Forschungsstrategien*

Ziel ist die Steigerung der Effektivität sowie Kohärenz von nationalen und europäischen Forschungspolitiken und deren Verbindung mit anderen Politiken, Erhöhung der Auswirkung von öffentlicher Forschung und ihre Verbindung zur Industrie sowie die Stärkung öffentlicher Unterstützung und ihr Einfluss auf Investitionen privater Akteure.

### 7. *Internationale Zusammenarbeit*

Für ihre weltweite Wettbewerbsfähigkeit und Führungsrolle benötigt die EU eine starke und kohärente internationale Wissenschafts- und Technologiepolitik. Mit dieser internationalen Politik werden zwei Ziele verfolgt:

- Förderung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit durch strategische Partnerschaften mit Drittländern in ausgewählten Wissensbereichen und durch die Gewinnung der besten Wissenschaftler aus Drittländern für die Arbeit in und mit Europa
- Auseinandersetzung mit besonderen Problemen, mit denen Drittländer konfrontiert sind oder die einen globalen Charakter haben, auf der Grundlage gegenseitigen Interesses und gegenseitigen Nutzens

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.